



INFORMATIONEN

FÜR PRESSE, FUNK UND FERNSEHEN

Letzte Sitzung der scheidenden IHK-Vollversammlung:

IHK-Präsidentin Schaar zieht positive Bilanz

Halle (Saale), 5. Dezember 2018. „Die Interessenvertretung für unsere regionale Wirtschaft hat gut funktioniert!“ Carola Schaar, Präsidentin der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) bewertet die fünfjährige Amtszeit der scheidenden IHK-Vollversammlung positiv. „Wir sind die Themen engagiert angegangen, die unsere heimische Unternehmerschaft eingebracht hat.“ Das Gremium tritt zum letzten Mal in alter Besetzung zusammen. In 14 Tagen treffen sich die kürzlich neu gewählten Unternehmensvertreter zu ihrer konstituierenden Sitzung und bestimmen unter anderem das Präsidium für die nächste Amtsperiode.

Auf vielen Themenfeldern sei es in den vergangenen Jahren gelungen, die regionale Wirtschaft voran zu bringen: „So findet sich im aktuellen Bundesverkehrswegeplan 2030 nahezu unsere komplette Liste mit den wichtigen Projekte wieder“, erklärte Schaar. „Wir haben also mit dafür gesorgt, dass Mitteldeutschland weiter in der Champions League der europäischen Logistikstandorte spielen kann.“ Und in der zentralen Frage der Fachkräftesicherung sei es im Schulterschluss mit den drei anderen gewerblichen Kammern gelungen, die duale Berufsausbildung mit Nachdruck auf der politischen Agenda im Land nach oben zu schieben. „Unser Alarmruf wurde gehört, hier muss und kann sich etwas bewegen“, ist die Präsidentin überzeugt. Für den Handel und den Tourismus habe die IHK Gesetzesänderungen angeregt, um etwa in der Frage der Sonntagsöffnung ebenso wie bei der „Bettensteuer“ für mehr Klarheit zu sorgen.

„Aber eine funktionierende Selbstverwaltung ist niemals ‚fertig‘“, erklärt Schaar. „Die IHK wird sich weiter aktiv, offensiv und gemeinwohlorientiert für günstige wirtschaftliche Rahmenbedingungen einsetzen!“ **224/2018**